

Ahrtal-Motorsport

Klassensieg beim 7. Lauf der RCN Light



Marc Roitzheim auf dem Weg zum Klassensieg.

Foto: RW-Media GbR Jessica Roitzheim

Nürburgring. Nach dem Ausflug in die Lausitz im August fand am 08. September der 7. Wertungslauf der RCN wieder auf der gewohnten Strecke, der Nordschleife des Nürburgrings, statt. Neu war in diesem Jahr das Wetter am Ring, denn die Sonne schien von einem wolkenlosen Himmel. Schon am Freitag vor dem Rennntag fand die technische Abnahme im Alten Fahrerlager statt, welche ohne Beanstandungen gemeistert wurde. Ahrtal-Motorsport trat zu diesem Lauf nur mit dem Fahrzeug von Marc Roitzheim mit der Startnummer 417 an. Der grün-weiße BMW mit dem Aufmerksamkeit erregenden Sponsor hatte in der Lausitz

noch Ölverlust und ein zweiter Platz war das Maximum. Aber die Ursache konnte zu Hause schnell identifiziert und behoben werden. Und so wollte das Team alles daran setzen, die Führung in der RCN Light zu behaupten. „Als ich die Wetternachrichten für das Wochenende sah, freute ich mich auf einen trockenen Ring. Ich wollte nach den positiven Erfahrungen mit den Slicks auf dem Lausitzring unbedingt auch hier wieder diese Reifen aufziehen“, stellte Marc Roitzheim klar, dass er im Angriff die beste Verteidigung für seine Führung im Gesamtklassement sah. Das Wetter hielt, was die Wetterfrösche gemeldet hatten: Die Nacht war

wolkenlos geblieben, die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig und so gab es keinen Morgennebel. Es war mit sieben Grad zwar recht frisch, aber die Strecke war trocken. Bis zum Start war das Thermometer bereits auf 15 Grad gestiegen. In der Startaufstellung der dritten Gruppe war sichtbar, was die Tabelle in nüchternen Zahlen ausdrückte: Dicht hinter dem Wagen von Roitzheim standen die direkten Konkurrenten. Marc würde heute gejagt werden!

Die Gruppe fuhr pünktlich auf die Strecke und es blieb wenig Zeit, die Reifen auf Temperatur zu bringen. Auf dem Lausitzring hatte der heiße Asphalt diese Aufgabe schnell erledigt, hier

mussten die ersten Runden sehr vorsichtig angegangen werden. Und so wurde die Setzrunde mit einer sehr defensiven Zeit von 11:03 Min gesetzt. Die aufgehende Sonne beeinträchtigte im Bereich Bergwerk alle Fahrer. „Null Sicht“, meldete sich Marc kurz über Boxenfunk, liess sich davon jedoch nicht abhalten, in seinen Sprintrunden auszuloten, was die Slicks in der Eifel hergeben würden. Bei der ersten Bestätigungsrunde kam dann kurzfristig Hektik auf, als es Probleme mit der Bord-Stoppuhr gab. Aber Sven Kleinow an der Box sprach Marc mit ruhigen Worten durch die Runde, die dann fast perfekt absolviert werden konnte, obwohl Marc aufgrund des hohen Gripniveaus der Slicks anfangs zu schnell unterwegs war. Mit der Rundenzahl stiegen auch die Temperaturen, so dass Marc die Reifen immer besser nutzen konnte. Der grün-weiße BMW machte seinem Spitznamen im Team aber auch in diesem Rennen wieder alle Ehre: Die Diva meldete sich in der fünften Runde mit einer indirekten Lenkung und dann mit einem kurzfristig harten Bremspedal. Dann besonn sie sich jedoch offenbar und hielt durch. „Vielleicht waren das auch die Reifen, die das Lenkgefühl so beeinflusst haben, am Ende des Rennens waren die vorde-

ren auf alle Fälle hinüber und haben nur noch geschmiert“, differenziert Marc das Bild von seinem launischen Rennwagen. Die Bestätigungsrunde wurde erfolgreich absolviert. Wie sich später zeigen würde, haben die konstanten Leistungen in den Bestätigungsunden den Ausschlag für das Gesamtergebnis gemacht. „Schnell fahren können wir alle hier - ich hatte mit meinem Team in den Bestätigungsunden den Joker eingesetzt - und gewonnen“, bedankt sich Marc Roitzheim bei seinem Team und unterstreicht damit, dass auch in der RCN nur die Teamleistung den Fahrer überhaupt in die Lage versetzt, alles aus dem Wagen herauszuholen. Lohn der Mühen war ein knapper Sieg in seiner Klasse, der ihn im Gesamtklassement auf dem Spitzenplatz sattelfester gemacht hat. Für das nächste Rennen am 22. September hat das Team Ahrtal-Motorsport nun beste Aussichten, den Sieg der RCN Light in der ersten Saison einzufahren. Im nächsten Jahr möchte man dann mit Fahrerwechsel in der „großen“ RCN starten. Aber zunächst wurde der Sieg gebührend gefeiert. In der Sichtbar in Ahrweiler konnte das Siegerfahrzeug besichtigt werden, während Fahrer und Helfer herausfanden, dass der Pokal auch als Trinkgefäß geeignet war.

TV06 Bad Neuenahr

Rehabilitationssport für chronisch Erkrankte

Parkinson- und Schlaganfall-betroffene, Fibromyalgie, Rheuma und andere

Bad Neuenahr. Unter der Leitung von Stefanie Kretschmer (Dipl.-Sportlehrerin) treffen sich chronisch Erkrankte, dienstags, von 15.15 bis 16.45 Uhr, in der TV 06 Halle, Weststraße 25, in Bad Neuenahr zum ärztlich verordneten Rehasport. Inhalte jeder Einheit sind:

Gymnastik: Der ganze Körper wird gekräftigt, gedehnt und gelockert. Besonderes Augenmerk liegt auf der Funktionsverbesserung der Rumpfmuskulatur, damit die Teilnehmer lernen, ihre Wirbelsäule durch eine korrekte, aufrechte Haltung im Alltag zu entlasten. Die Übungen werden durch bewusstes Atmen und bewusstes Hineinspüren in den Körper begleitet. Es kommen u.a. „Feldenkrais“- und abgewandelte leichte Yogaübungen zum Einsatz.

Gangschulung: Wir trainieren verschiedene Gangarten, Bewegungsrichtungen und Tempi zu Musik und verknüpfen diese auch zu festen Abläufen. Es werden dabei vor al-

lem die Koordination und das Gedächtnis geschult. Die Musik erleichtert flüssige Bewegungsabläufe.

Kleine Spiele: Kleine Spiele machen wegen ihres Spielcharakter Spaß, sind kommunikativ und schulen auf vielseitige Weise Körper und Geist. Sie haben aber keinen, oder nur wenig Wettkampfcharakter.

Entspannung: Die letzten 15 Minuten sind der Entspannung vorbehalten. Es werden dabei verschiedene Techniken eingesetzt.

Die Rehasportstunde ist für jeden chronisch Kranken geeignet, da besonderen Wert auf individuelle Belastungssteuerung gelegt wird. Angehörige sind in der Stunde herzlich willkommen.

Neben den funktionellen Zielen, kommt der Spaß und der Kontakt unter den Teilnehmern nicht zu kurz.

Anmeldungen bitte an Stefanie Kretschmer unter Tel. (0 22 26) 1 57 73 61.

Jubiläums-Sängerfest in der Konzerthalle des Kurparks

Chöre gratulieren dem heimischen Männer- und Frauenchor am 22. September

Bad Neuenahr. In diesem Jahr feiert der Bad Neuenahrer Männerchor 1862 und Frauenchor e.V. (MFC) sein 150-jähriges Bestehen.

Zu diesem großen Jubiläum gratulieren zahlreiche befreundete Chöre mit einem großen Jubiläums-Sängerfest am Samstag, 22. September ab 19.30 Uhr in der Konzerthalle des Kurparks in Bad Neuenahr.

Der MFC Bad Neuenahr ist mehrfacher Meisterchor des Sängerbundes Rheinland-Pfalz und steht unter der musikalischen Leitung von Chordirektor

Werner Lohner. An diesem Sängerkonferenz-Abend werden keine Reden gehalten, sondern es geht darum, in der großen Sangesfamilie Musik zu erleben und mit zahlreichen musikalischen Beiträgen der Chöre einen schönen Abend zu gestalten. Mitwirken werden hierbei neben dem Bad Neuenahrer Männer- und Frauenchor folgende Chöre: MGVCäcilia Singz 1859, MGVCäcilia Heimersheim, Chorgemeinschaft Cäcilia Heimersheim, MGVCäcilia Walporzheim 1896, MGVCäcilia Ahrweiler 1861, MGVCäcilia Ober-

breisig, MGVCäcilia 1847 Mülheim und der Männerchor 1870 Bassenheim.

Ein schöner musikalischer Abend ist somit garantiert. Besucher und Gäste sind herzlich willkommen.

Der Eintritt zu diesem Sängerkonferenzfest in der Konzerthalle des Kurparks ist frei. Für Speisen und Getränke sorgt der gastgebende MFC Bad Neuenahr in bekannt guter Weise. Der MFC Bad Neuenahr freut sich darauf, viele Gäste und Einwohner unserer Stadt bei diesem Sängerkonferenzfest begrüßen zu können